

Einbruch bei Berlet – Handys und Tablets weg

In der Nacht zu Samstag brachen unbekannte Täter gegen 1.30 Uhr bei Berlet in Rünthe ein. Aus den Vitrinen des Elektronikfachmarkts entwendeten sie eine noch unbekannte Anzahl von Handys und Tablets. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Heißluftballon streift Dach eines Einfamilienhauses in Methler



Der Korb des Ballons streifte ein Hausdach. Foto: Schwabe

Mit einem Schrecken kamen ein 58-jähriger Ballonfahrer und seine drei Gäste davon, als der Fahrer am Samstagmorgen versuchte, auf einer Weide in Kamen-Methler zu landen.

Der Mann war mit seinem Ballon in Iserlohn gestartet und wollte Richtung Bönen fahren. Gegen 8.40 Uhr setzte er zur Landung auf einer freien Wiese, angrenzend der Straße „Am Holze“, an. Hierbei streifte er mit dem Korb des Ballons leicht das Dach eines Einfamilienhauses. Dennoch schaffte er es, den Ballon auf einem Stoppelfeld neben dem Haus zu landen. Alle Mitfahrer im Ballon blieben unverletzt.

Geringfügiger Sachschaden entstand lediglich an dem Dach des Hauses. Die Unfallursache ist zur Zeit nicht bekannt. Weitere Ermittlungen der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen können hier gegebenenfalls Aufschluss geben.

Start ins Berufsleben am Hellmig-Krankenhaus

15 junge Menschen starteten am 1. August im Hellmig-Krankenhaus in neue berufliche Perspektiven.

☒ Zwei von ihnen, Kira Miumske und Stefanie Swoboda, begannen eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. 13 junge Frauen und Männer absolvieren nun ein Jahrespraktikum am Kamener Krankenhaus um sich auf einen medizinischen Beruf vorzubereiten. Dazu gehören Michelle Jonietz, Franziska Schulze-Kissing, Fikret Celik, Abeer Abu-Subeih, Merve Nur Akgül, Lena Schnittkus, Maximilian Fischer, Julia Adler, Mike Quellenberg. Erst in einigen Tagen treten ihr Jahrespraktikum an (nicht im Bild) Mine Özdemir, Leonie Plachetka, Lara-Isabell Baumhoer und Emre Tercan.

Begrüßt wurden sie im Hellmig-Krankenhaus Kamen von Standortleiterin Anke Ronge, dem ärztlichen Leiter Dr. Dieter Metzner, Pflegedirektor Matthias Dieckerhoff, Bereichsleiterin Bettina Bauerlein und Verwaltungsleiter Holger Hintze. Anke Ronge riet den Berufstartern, offen und neugierig allem Neuen gegenüber zu treten.

Pkw prallt auf der B 1 gegen Baum – Fahrer gestorben

Wegen eines schweren Unfalls mit einem Todesopfer am Samstagmittag war die B 1 in Dortmund für rund drei Stunden in Fahrtrichtung Unna gesperrt gewesen.

Wie die Polizei erklärt, kam ein 65-jähriger Autofahrer aus Dortmund um 12.15 Uhr aus noch nicht geklärter Ursache mit seinem Citroen in Höhe des Alten Mühlenweges nach links von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Baum. Anschließend überschlug sich der Pkw mehrmals. Trotz aller Wiederbelebungsversuche starb der 65-Jährige an der Unfallstelle.

Liebe, Drama und ganz viel Leidenschaft begeistern im Wasserpark

Bücherwürmer bekommen ein Gesicht. Ganze Figuren treten aus riesigen Buchrücken ins Scheinwerferlicht. Aus Fantasie wird Realität und aus der Wirklichkeit ein Traum. Dem Ehemann wachsen Hörner, es werden Messer gezückt, die Frauen schmelzen dahin. Es waren echte Poesie und Drama, die vor der Kulisse des Wasserparks beim Theater Open Air die vielen Besucher faszinierten. Hochklassesstheater, das komplett in einen Bulli passt.



Dramatisch ging es auf der Freiluftbühne vor den überdimensionalen literarischen Werken zu.



Gehörnter Ehemann mit Messer: Das N.N. Theater zeigte Drama pur.

„Wo kommt der denn jetzt her?“, fragte sich die Gruppe von Kindern, die das Geschehen am ganzen Leib miterlebte. Da war ein weiterer fiktiver Liebhaber wie durch Zauberhand aus den Kulissen aufgetaucht und verzauberte die liebevolle Belisa. „Oh nein, jetzt ist er tot“, riefen die jüngsten Zuschauer entsetzt auf, als sich Ehemann Don Perlimplin mit dem

funkelnden Messer selbst entleibte. „Es gibt aber noch einen zweiten Film, habe ich gehört!“, beruhigte ein Sechsjähriger die aufgeregte Gruppe und alle klatschten erleichtert Beifall. Einen zweiten Film gab es dann doch nicht. Dafür Applaus vom Kölner N.N. Theater für ein tolles Bergkamener Publikum, das bei diesem Theatererlebnis unter freiem Himmel mit Haut und Haar mitfieberte – „trotz dieses unerträglich schönen Sommertages!“

Weltliteratur, Surrealismus und faszinierende Mimik



Aus den Büchern schritten die Figuren auf die Bühne.

„Liebe“ hieß dieses turbulente Durcheinander, das aus einer echten spanischen Edelfeder stammt. Federico García Lorca ist einer der größten spanischen Dichter des 20. Jahrhunderts – auch wenn er bereits mit 38 Jahren im spanischen Bürgerkrieg von rechtsgerichteten Mördern gemeuchelt wurde. Das N.N. Theater ließ seine Werke nicht nur als riesige Buchrücken wieder aufleben und Bücherwürmer daraus hervorkriechen. Sie holten die dramatischen Figuren des Mannes, der den Sagen, Fabeln, den Träume und Fantasien seiner Heimat ein surrealistisch gefärbtes literarisches Denkmal setzte, auch leibhaftig auf die Bühne im Wasserpark.



Begeisterte Zuschauer im Wasserpark mit der City im Rücken.

„In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa“ heißt das Original. In der sehr freien Adaption des N.N. Theaters wurde der reiche Bücherfreund, der die schöne Belisa heiratet und ihrer Leidenschaft nicht gerecht werden kann, zum tragisch-komischen Helden. Belisa träumt von feurigen Liebhabern. Don Perlimplin erfindet sich selbst als Liebhaber, um das Herz seiner Frau doch noch zu gewinnen. Am Ende tötet der ungewöhnlich gehörnte Ehemann den vermeintlichen Liebhaber und damit sich selbst in guter spanischer Mantel-und-Degen-Manier. Belisa bleiben die Trümmer von Traum und Wirklichkeit.

Kultursommer-Virus packt: Am 8. August geht's weiter



Feuriger spanischer Tanz: Die AK-Dancers Formation heizte mit Paso Doble ein.

Die Kölner Schauspieler schafften wie schon seit Jahren etwas Seltenes. Aus Szenen wurden kleine leibhaftige Gemälde, aus Gesichtern und Gesten Poesie. Dass die sechs Tanzpaare der AK-Dancers Formation der Auferstehungskirche dazu zum Auftakt einen feurigen Paso Doble auf das Bühnen-Parkett legten, setzte den passenden spanischen und dramatischen Rahmen für diesen ganz und gar leidenschaftlichen Abend. Wer sich hier nicht den Kultursommer-Virus eingefangen hat und sich den 8. August für das Klassik Open Air freihält, ist selbst schuld.

Weingenuss am Wasser: Gewinner stehen fest

Mit großem Erfolg hat die Stadt Bergkamen auch das dritte Weinfest mit dem Titel „Weingenuss am Wasser“ auf dem Hafenplatz in der Marina Rünthe durchgeführt.



Die Quiz-Fragen wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern, mit der Hoffnung einen Präsentkorb zu gewinnen, beantwortet. Pro Veranstaltungstag gab es einen Korb zu gewinnen. Jetzt durften sich Stefan Deuse, Marc-Oliver Knappmann und Ralf Bilke über den Gewinn freuen. Überreicht wurden die Präsente von Sarah Feige (Stadtmarketing).

„Hitlergruß“ bei Demo – Polizei sucht Frau mit Foto

Im Nachgang zur Demonstration von Rechtsextremisten am 1. Mai in den Dortmunder Stadtteilen Mengede und Nette sucht die

Polizei nach einer unbekanntem Frau, die während dieser Veranstaltungen den Hitlergruß gezeigt hat.



Wer kennt diese Frau?

Das Gericht hat in diesem Fall nun die Öffentlichkeitsfahndung mit Lichtbild beschlossen.

Die Polizei Dortmund sucht eine Frau mit langem schwarzen Haar, das sie an diesem Tag zum Zopf gebunden hatte, und schwarzer Kleidung. Die Unbekannte soll ca. 25 bis 30 Jahre alt sein.

Wer kennt diese Frau? Dann melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Opfer bricht dreistem Taschendieb das Nasenbein

Zwei 18-jährige Marokkaner versuchten Donnerstagmittag am Treppenabgang Gleis 11 im Dortmunder Hauptbahnhof, einem 50-jährigen Ahlener die Geldbörse zu stehlen. Pech für das Duo, das Opfer bemerkte den Diebstahl und schlug zu. Einer der Täter wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Das Duo war offensichtlich im Bahnhof unterwegs um zu stehlen. Zunächst stiegen die beiden Männer in einen am Bahnsteig stehenden Zug. Nach einiger Zeit verließen sie das Schienenfahrzeug einige Abteiltüren weiter. Hierbei erweckten sie nicht den Anschein den Zug als Reisender nutzen zu wollen.

Danach folgten sie einem Reisenden in Richtung Treppenabgang.

Nach Angaben des Opfers hielten sich die jungen Männer im Treppenabgang direkt hinter ihm auf, wobei einer, die Geldbörse des Ahleners aus der hinteren Hosentasche zog. Überrascht vom bemerkten Diebstahl, drehte sich der Ahlener um und fuchtelte, nach eigenen Angaben, wild mit seinen Armen herum.

Hierbei traf er einen der Diebe so im Gesicht, dass dieser die erbeutete Geldbörse unverzüglich fallen ließ. Der zweite Dieb versuchte sofort den „Erwischten“ vom Opfer wegzuziehen, um zu flüchten. Dies konnte von Reisenden und Sicherheitsdienst der DB verhindert werden.

Einsatzkräfte der Bundespolizei nahmen die Taschendiebe fest. Der Verletzte wurde erstversorgt und mit Verdacht auf Nasenbeinbruch durch einen Rettungswagen dem Unfallklinikum Nord zugeführt.

Gegen die 18-jährigen Marokkaner wurden Ermittlungsverfahren wegen Diebstahl eingeleitet.

Gestohlenes Auto im Kanal versenkt – Lüner sorgt für Festnahmen

Die Beobachtungen eines Lüners führten zur Festnahme von fünf Männern, die am Freitag kurz nach Mitternacht, ein Auto im Dortmund-Ems-Kanal an der Königsheide in Dortmund versenkten.

Der 24-jährige Lüner alarmierte die Polizei und gab an, dass gerade eine Gruppe von sechs Männern einen Kleinwagen über die

Spundwand im Kanal versenkt hätte. Kurz zuvor war mit dem Auto ein Absperrpfosten umgefahren worden, um überhaupt in die Nähe des Kanals zu kommen.

Nach der Tat flüchteten die Männer in zwei Autos vom Tatort – allerdings konnte der Lümer eine gute Personen- und Fahrzeugbeschreibung liefern. Diese führte im weiteren Verlauf zur Festnahme von fünf Tatverdächtigen.

Bei dem Fahrzeug im Kanal handelt es sich nach ersten Erkenntnissen um ein in jüngster Vergangenheit gestohlenen Auto.

Die Ermittlungen dauern an.

Gewaltbereite Gruppe sorgt für Großeinsatz der Polizei

Eine gewaltbereite alkoholisierte Gruppe sorgte in der Nacht zu Freitag gegen 23.45 Uhr in Schwerte für einen Großeinsatz der Polizei. Die Strafvorwürfe lauten: Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte, Raub und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Zunächst ging die Meldung bei der Polizei ein, dass sich auf der Lichtendorferstraße 15 bis 20 Personen befanden, die teilweise mit Baseballschlägern bewaffnet seien. Als die ersten Streifenwagen eintrafen, sahen die Beamten zwei Personen, die beim Anblick der Polizei eine Dachlatte und ein Bambusrohr wegwarfen. Während der Überprüfung kam eine weitere Person dazu, die die Amtshandlungen offensichtlich stören wollte. Die drei Schwerte im Alter von 45 bis 55 Jahren waren alkoholisiert und verhielten sich aggressiv gegenüber der

Polizei.

Gleichzeitig wurde der Polizei gemeldet, dass eine Person, die von mehreren Männern beraubt worden sei, bei einem weiteren Zeugen Zuflucht gesucht habe. Die Täter sollen dem 29-jährigen Schwerte sein Smartphone, ein Basecap und seine Schuhe geraubt haben. Einer der Täter soll eine Dachlatte mitgeführt haben.

Während der Personalienüberprüfung im Bereich der Lichtendorfer Straße, erschienen drei weitere Schwerte am Einsatzort. Auch sie schienen zu der bereits dort versammelten Gruppe zu gehören. Einer von ihnen trug ein T-Shirt mit einem verfassungsrechtlich verbotenen Aufdruck.

Eine andere Person wurde auf Grund ihrer starken Alkoholisierung zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen. Die anderen wurden nach Personalienfeststellung wieder entlassen.

Der Hintergrund des Zusammentreffens der alkoholisierten, gewaltbereiten Gruppe ist bisher nicht bekannt. Die Ermittlungen dazu dauern noch an. Bisher wurden Strafverfahren wegen Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte, Raub und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Insgesamt wurden zehn Einsatzfahrzeuge aus Dortmund und Unna zum Einsatzort entsandt.

E-Bike-Fahrer stürzt und verletzt sich schwer

Am Donnerstag befuhr gegen 11:30 Uhr ein 53-Jähriger aus Bochum mit seinem E-Bike den abschüssigen Radweg in Rünthe

neben dem Ostenhellweg in Richtung Kanal. In Höhe der Schachtstraße bremste der Radfahrer und stürzte dabei zu Boden. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.